

## Liebe Kolleginnen!

Wir stehen vor Herausforderungen, die für den VkdL nicht neu sind, aber heute allmählich erkannt werden: Bildungsdebatten und Reformvorschläge werden meist über die Köpfe der Kinder und Jugendlichen hinweg angegangen. Bildungspolitiker sind meist nur an schnellen Ergebnissen und positiven Entwicklungen interessiert. Aber Bildung und Erziehung brauchen Zeit und Ruhe, denn Kinder sind Menschen und keine „Humanressource“, über die man beliebig verfügen kann. Sie sind uns **an-vertraut** — dieses Vertrauen dürfen wir nicht verspielen! Ihre

*Roswitha Fick*

Bundeschvorsitzende

### Kinder sind kein Rohstoff!

Der VkdL hat bereits mehrfach auf die Gefahren hingewiesen, die immer neue Schulreformen, die Umstrukturierung der Hochschulbildung und die zunehmende Verengung des Bildungsbegriffs auf verwertbares Ausbildungswissen mit sich bringen. Auch im Rahmen seiner Bundeshauptversammlung in Limburg hatte der VkdL das „Diktat der Wirtschaft“ beklagt und mehr Zeit für kontinuierliches Arbeiten gefordert. — In einem Interview mit der „Kölner Kirchenzeitung“ hat nun auch **Matthias Burchardt**, Akademischer Rat am Institut für Bildungsphilosophie der Universität Köln, deutlich gemacht, wie gefährlich es ist, „den Menschen allein in Hinblick auf seine Verwertbarkeit“ hin zu schätzen. Besonders zynisch sei es, den Menschen als „Humankapital“ oder „Humanressource“ für Arbeitsmarkt und Gesellschaft zu betrachten. Die Bildungspolitik müsse sich endlich wieder auf den „Menschen“ zurückbesinnen. Lernstandserhebungen, Bologna-Prozess und OECD-Studien seien von oben aufgedrückte Macht-Instrumente, die letztlich eine Reduktion des christlichen Menschenbildes nach sich ziehen.

Quelle: Kölner Kirchenzeitung, Ausgabe 36/2013

### Forschungsprojekt „Missbrauch“ soll interdisziplinär sein

Nach immer wieder deutlich gewordenen Differenzen mit dem Kriminologen Christian Pfeiffer hat die Deutsche Bischofskonferenz das Forschungsprojekt zum sexuellen Missbrauch neu ausgeschrieben. Die geplante Studie mit dem Titel „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ ist als interdisziplinäres Verbundprojekt für die Jahre 2014 bis 2017 angelegt. Hauptziel der Studie bleibt die Erhebung von „verlässlichem Zahlenmaterial sowie die Untersuchung von Täterstrategien, Opfererleben und institutionellen Aspekten“, damit in Zukunft Missbrauchsfälle gezielt vermieden werden können.

Quelle: KNA

**Der VkdL begrüßt die Entscheidung der DBK, das Forschungsprojekt interdisziplinär anzulegen. Da Missbrauchsfälle in der Regel multifaktoriell sind, ist es sinnvoll, verschiedene wissenschaftliche Disziplinen einzubeziehen und die Zahlen seriös auszuwerten, damit Opfer- und auch Täter-Verhalten transparent gemacht werden.**

### Jugendherbergen sind beliebt

Insgesamt 524 Jugendherbergen gibt es in Deutschland — und sie sind beliebter denn je. Mit der Übernachtungszahl von 10.177.082 und 2,25 Mio. Mitgliedern konnte erneut ein Rekordergebnis erzielt werden. Jugendherbergen werden vor allem von Schulklassen gerne genutzt (39 Prozent), aber direkt an zweiter Stelle kommen die Familien mit minderjährigen Kindern (19 Prozent). Weitere Infos: [www.jugendherberge.de](http://www.jugendherberge.de)

### Unterstützen Sie „EINER VON UNS“!

Die Bürgerinitiative „Einer von uns“ tritt für den Embryonenschutz ein. Sie möchte erreichen, dass die EU keine Aktivitäten mehr finanziell unterstützt, die zum Tod von Embryonen führen (z.B. durch Forschung mit embryonalen Stammzellen, das Klonen oder die Abtreibung als Mittel der Familienplanung). Um das Thema auf die Agenda der EU-Kommission zu bringen, müssen **bis zum 1. November 2013** in der EU mindestens 1 Mio. Unterschriften vorliegen, davon 75.000 aus Deutschland. Infos und Unterschriftenlisten finden Sie im Internet unter: [www.1-von-uns.de](http://www.1-von-uns.de) Der VkdL befürwortet die Aktion zum Lebensschutz und fordert alle christlich orientierten Lehrkräfte auf, diese Möglichkeit der demokratischen Teilhabe und Meinungsäußerung zu nutzen: **Jede Stimme zählt!** — **HINWEIS:** Falls Sie keinen Internetzugang haben, so können Sie die Unterschriftenliste direkt bei der VkdL-Geschäftsstelle anfordern! Wir schicken Ihnen gerne die Liste zu.

Verein katholischer deutscher  
Lehrerinnen e.V. (VkdL)  
Hedwig-Dransfeld-Platz 4  
45143 Essen

Tel.: 02 01 / 62 30 29  
Fax: 02 01 / 62 15 87  
Mail: [VkdL-Essen@t-online.de](mailto:VkdL-Essen@t-online.de)  
Internet: [www.vkdL.de](http://www.vkdL.de)



# VkdL-Info

## „Früh übt sich ...“ — Gründer-Planspiele für Jugendliche

Nicht jeder junge Mensch strebt nach Ausbildung und/oder Studium ein Angestelltenverhältnis an; es gibt auch Unternehmer-Talente, die früh entdeckt werden wollen. Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** hat diesen Jugendlichen jetzt eine Trainingsplattform zur Verfügung gestellt. Mit dem **Online-Planspiel „Jugend gründet“** können Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende zwischen 16 und 21 Jahren alle Phasen der Unternehmensentwicklung virtuell durchspielen. In Einzel- und Teamarbeit mit bis zu 6 Jugendlichen wird ein konkreter Businessplan entwickelt. Durch entsprechende Lernmodule kann das Planspiel gut im sozialwissenschaftlichen Unterricht eingebaut werden. Im Zwischenfinale präsentieren die besten Teams ihre Ergebnisse einer Fachjury. Anmeldungen sind jederzeit möglich! Das Planspiel ist ein zweistufiger Wettbewerb:

1. Businessplan-Phase (2.9.2013 bis 7.1.2014)
2. Planspiel-Phase (3.2.2014 bis 21.5.2014)

► Mehr Infos unter: [www.jugend-gruendet.de](http://www.jugend-gruendet.de)

### Neues Fortbildungsangebot zur Berufsberatung

Auch wenn Lehrerinnen und Lehrer ihre Schüler/innen ein Stück des Lebensweges begleiten, so stellen sie doch häufig fest, dass sie für die Beratung zur Berufsorientierung nicht so gut gerüstet sind. Viele junge Menschen sind jedoch oft orientierungslos und wünschen sich mehr Beratung durch Schule und Eltern. Um hier eine Lücke zu schließen, bietet die **Johannes-Gutenberg-Universität Mainz** ein neues Fachmodul an, das Fachkompetenzen in der Berufsorientierung vermittelt und Arbeitsmarkt-Trends aufzeigt:

**Termin:** 22. + 23. Nov. 2013, Freitag 9 — 18 Uhr,  
Samstag 9 — 16 Uhr

**Thema:** Berufsorientierung und Berufswahl  
für junge Menschen

**Leitung:** Christa Ment & Gabriele Biedebach (beide  
Sozialpädagoginnen/Bildungsberaterinnen)

**Anerkennung als Lehrkräftefortbildung für Rheinland-Pfalz  
beantragt. Anmeldung online unter: <http://zww-seminarshop.de>**

### Vernetztes Schulobst- und Gemüse-Angebot

Nach den Sommerferien nehmen 195 Grund- und Förderschulen, die sich für das EU-Schulobstprogramm NRW beworben haben, teil. Das Förderprogramm versorgt in diesem Schuljahr bundesweit 800 Grund- und Förderschulen mit kostenlosem Obst, Gemüse und begleitenden Unterrichtsmaterialien.

Auf der Internetseite [www.schulobst.nrw.de](http://www.schulobst.nrw.de) finden Interessierte nicht nur alle Schulen, die mitmachen, sondern auch sämtliche Informationen rund ums Programm. Schulen und Schulobstlieferanten finden für die Programmabwicklung eine Kontaktplattform.

### Gewalt gegen Frauen

#### Jede dritte Frau betroffen!

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat in ihrem jüngsten Bericht zur Gewalt gegen Frauen dargelegt, dass weltweit über 35 % der Bevölkerung weiblichen Geschlechts von sexueller und/oder anderer körperlicher Gewalt durch den Partner (30 %) oder durch Dritte (7,2 %) betroffen sind.

Der Machtmissbrauch gegen Frauen ist somit ein weltweites Problem, das nicht auf bestimmte Regionen begrenzt ist.

### Diskriminierung von Müttern EU-weit verbreitet

Die Diskriminierung von Müttern ist innerhalb der EU weit verbreitet. Das belegt jetzt eine Studie der „European Women's Lobby“ (EWL).

In Großbritannien zeigte die Auswertung der Studie in der Zeitung „Independent“, dass es für Mütter extrem schwierig ist, nach der Babypause wieder in ein adäquates Beschäftigungsverhältnis zu kommen. In Großbritannien können demnach jährlich bis zu 50.000 Frauen nicht mehr ihre alte Arbeitsstelle antreten, sondern müssen ein verringertes Stundenkontingent, eine schlechtere Position oder geringere Chancen auf Beförderung in Kauf nehmen.

**Der VkdL** hält es für dringend geboten, auch die Arbeit der Mütter als gleichwertig einzustufen und finanziell zu honorieren!

Verein katholischer  
deutscher Lehrerinnen e.V.  
(VkdL)  
Hedwig-Dransfeld-Platz 4  
45143 Essen

Tel.: 02 01 / 62 30 29  
Fax: 02 01 / 62 15 87  
Mail: [VkdL-Essen@t-online.de](mailto:VkdL-Essen@t-online.de)  
[www.vkdL.de](http://www.vkdL.de)

